

Modulhandbuch

Bachelor Germanistik

(Zwei-Fach-Modell)

Version: 01.11.2023

Kontakt Daten Institut

Institut für Germanistik,
Vergleichende Literatur- und
Kulturwissenschaft
Rabinstraße 8
53111 Bonn

<https://www.germanistik.uni-bonn.de/institut>

Kontakt Daten Studiengangsmanagement

Institut für Germanistik,
Vergleichende Literatur- und
Kulturwissenschaft

Christine Lafos
(Studiengangsmanagerin)
Tel.: 0228-73-60290
studiengangsmanagent.
germanistik@uni-bonn.de

<https://www.germanistik.uni-bonn.de/studium>

Kontakt Daten Prüfungsbüro

Philosophische Fakultät
Prüfungsbüro

Am Hof 1
53113 Bonn
Tel: 0228-734624
Fax: 0228 – 735986

<https://www.philfak.uni-bonn.de/studium/pruefungsbuero>

Inhalt

Studienplan	1
1. Module des Pflichtbereichs.....	3
1.1 Basismodul: Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters (Germanistische Mediävistik).....	4
1.2 Basismodul: Deutsche Sprachwissenschaft	6
1.3 Basismodul: Neuere deutsche Literaturwissenschaft.....	8
2. Module des Wahlpflichtbereichs.....	10
2.1 Vertiefungsmodul: Sprachstruktur A: Formen und Funktionen der deutschen Sprache..	11
2.2 Vertiefungsmodul: Sprachstruktur B: Grammatische Kategorien	13
2.3 Vertiefungsmodul: Aspekte der Sprachverwendung	15
2.4 Vertiefungsmodul: Sprachwandel.....	17
2.5 Vertiefungsmodul: Sprachvariation	19
2.6 Vertiefungsmodul: Sprache und Literatur des deutschen Mittelalters	21
2.7 Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur des Mittelalters	23
2.8 Vertiefungsmodul: Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext.....	25
2.9 Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts.....	27
2.10 Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts	29
2.11 Vertiefungsmodul: Literaturtheorie und Textanalyse.....	31
2.12 Vertiefungsmodul: Kulturelle Kontexte	33
2.13 Vertiefungsmodul: Kultur und Medien – Geschichte und Konzepte	35
2.14 Vertiefungsmodul: Intermedialität	37
3. Fachliches Praxismodul.....	39
3.1 Praxismodul Germanistik.....	40
4. Bachelorarbeit	41
4.1 Bachelorarbeit	42

Studienplan

Semester	Pflichtbereich (36 LP)	Wahlpflichtbereich (36 LP)	Fachlicher Praxisbereich (6 LP)	Überfachlicher Praxisbereich der Fakultät 12 LP	Zweites Fach 78 LP
1.	3 Basismodule (je 12 LP, gesamt 36 LP) (V/Pl, S, S: K/12 LP, 6 SWS) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters (<i>abweichende Prüfungsform: Port.</i>) ▪ Deutsche Sprachwissenschaft ▪ Neuere deutsche Literaturwissenschaft 				
2.					
3.		3 Vertiefungsmodule aus 14 (je 12 LP, gesamt 36 LP) (i.d.R.: V/Pl, S, S: HA/12 LP, 6 SWS) Es müssen mind. zwei der drei Fachbereiche „Germanistische Linguistik“, „Germanistische Mediävistik“ und „Neuere deutsche Literaturwissenschaft“ abgedeckt werden. Das gemeinsame Vertiefungsmodul „Sprache und Literatur des deutschen Mittelalters“ der Abteilungen für Germanistische Linguistik und Germanistische Mediävistik wird dabei dem Bereich zugerechnet, in dem die Modulabschlussprüfung angemeldet wird.	Germanistisches es Praxismodul (S: HA/ 6 LP, 2 SWS)		
4.					
5.					
6.					
		<u>Module der Germanistischen Linguistik:</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefungsmodul: Sprachstruktur A: Formen und Funktionen der deutschen Sprache ▪ Vertiefungsmodul: Sprachstruktur B: Grammatische Kategorien ▪ Vertiefungsmodul: Aspekte der Sprachverwendung (<i>abweichende Prüfungsform: M</i>) ▪ Vertiefungsmodul: Sprachwandel ▪ Vertiefungsmodul: Sprachvariation (<i>abweichende Prüfungsform: M</i>) 			

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefungsmodul: Sprache und Literatur des deutschen Mittelalters (<i>abweichende Prüfungsform: M</i>) <p><u>Module der Germanistischen Mediävistik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur des Mittelalters ▪ Vertiefungsmodul: Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext ▪ Vertiefungsmodul: Sprache und Literatur des deutschen Mittelalters (<i>abweichende Prüfungsform: M</i>) <p><u>Module der Neueren deutschen Literaturwissenschaft:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts ▪ Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts ▪ Vertiefungsmodul: Literaturtheorie und Textanalyse ▪ Vertiefungsmodul: Kulturelle Kontexte ▪ Vertiefungsmodul: Kultur und Medien – Geschichte und Konzepte ▪ Vertiefungsmodul: Intermedialität 			
Bachelorarbeit 12 LP (in erstem oder zweitem Fach)					

Legende:

LP: Leistungspunkte, **SWS:** Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: AS: Angeleitetes Selbststudium, E: Exkursion, K: Kolloquium, P: Praktikum, PÜ/SpÜ: Praktische/Sprachpraktische Übung, S: Seminar, T: Tutorium, Ü: Übung, V/Pl: Vorlesung/Plenum,

Prüfungsformen: HA: Hausarbeit, Kl: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, PA: Projektarbeit, Pb: Praktikumsbericht, Port: Portfolio, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, R: Referat, Ver: Verteidigung

1. Module des Pflichtbereichs

1.1 Basismodul: Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters (Germanistische Mediävistik)

Basismodul: Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters (Germanistische Mediävistik)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 505100200	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 2	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Dr. Birgit Zacke				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Mediävistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Bachelor Germanistik (Zwei-Fach) Bachelor Deutsch Lehramt Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Kernfach)		Pflichtbereich Pflichtbereich <u>Profil Germanistik:</u> Pflichtbereich (Einführungsbereich) <u>Profile Komparatistik und Skandinavistik:</u> Wahlpflichtbereich (Einführungsbereich)		1.-2. 1.-2. 1.-2.
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich (Einführungsbereich)		1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, sachlich-inhaltliche sowie methodische und theoretische Kenntnisse und Kompetenzen anzuwenden, die sie speziell zur Rezeption, Analyse und Interpretation deutscher Literatur des Mittelalters befähigen und deren Verknüpfung mit anderen Inhalten des Studiengangs ihnen die Einsicht in die Eigenart mittelalterlicher Literaturproduktion ermöglicht.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit, Grundelemente literarischer Formgebung älterer Texte erkennen und analysieren zu können – Texte sprachrichtig, sinnverständlich und rhetorisch wirksam lesen resp. vortragen – Befähigung zur Reflexion eigener Lektüreerfahrung und zur adäquaten Wertung literarischer Zeugnisse 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der deutschen Sprache – Grundlegende Kenntnisse im Bereich Literatur und Kultur des Mittelalters – historisch adäquates Verständnis mittelalterlicher Literatur und ihrer Alterität / Modernität 				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI (WS)		120	2	56
	S1 (WS)		30	2	82
	S2 (SS)		30	2	82

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Portfolio	120
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	4 8 + 8
Sonstiges		∑ Workload 360

1.2 Basismodul: Deutsche Sprachwissenschaft

Basismodul: Deutsche Sprachwissenschaft				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 505100300	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Dr. Jan Seifert				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Bachelor Germanistik (Zwei-Fach)		Pflichtbereich		1.-2.
	Bachelor Deutsch Lehramt		Pflichtbereich		1.-2.
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Kernfach)		<u>Profil Germanistik:</u> Pflichtbereich <i>(Einführungsbereich)</i> <u>Profile Komparatistik und Skandinavistik:</u> Wahlpflichtbereich <i>(Einführungsbereich)</i>		1.-2.
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich <i>(Einführungsbereich)</i>		1.-2.
	Bachelor Deutsch-Französische Studien		Pflichtbereich		1.-2.
	Bachelor Deutsch-Italienische Studien		Pflichtbereich		1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – zentrale synchrone und diachrone Aspekte und Fragestellungen der Germanistischen Linguistik zu erfassen – mit zentralen Kategorien und der Terminologie des Faches zu operieren – linguistische Analyseverfahren adäquat anzuwenden 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse grundlegender wissenschaftlicher Arbeitstechniken und Methoden – Fähigkeiten im Erkennen und Beschreiben sprachlicher Phänomene – Kompetenzen im Erkennen systematischer Zusammenhänge und deren Präsentation 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – zentrale Modelle und Methoden der germanistischen Linguistik – Elemente der deutschen Grammatik – Grundlagen der zentralen linguistischen Beschreibungsebenen Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik – Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	82
	S2		30	2	82

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Klausur	120
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	4 8 + 8
Sonstiges		∑ Workload 360

1.3 Basismodul: Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Basismodul: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 505100400	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Kerstin Stüssel				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	Bachelor Germanistik (Zwei-Fach) Bachelor Deutsch Lehramt Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Kernfach)		Pflichtbereich Pflichtbereich <u>Profil Germanistik:</u> Pflichtbereich <i>(Einführungsbereich)</i> <u>Profile Komparatistik und Skandinavistik:</u> Wahlpflichtbereich <i>(Einführungsbereich)</i>	1.-2. 1.-2. 1.-2.	
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich <i>(Einführungsbereich)</i>	1.-4.	
	Bachelor Deutsch-Französische Studien		Pflichtbereich	1.-2.	
	Bachelor Deutsch-Italienische Studien		Pflichtbereich	1.-2.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – die grundlegenden literaturwissenschaftlichen und -theoretischen Konzepte, literaturgeschichtliche Entwicklungen und Zusammenhänge sowie Probleme der Literaturgeschichtsschreibung darzustellen und zu erklären, – literaturwissenschaftlich in Wort und Schrift zu argumentieren – komplexe Themen und Fragestellungen selbständig aufzuarbeiten, zu organisieren und zu bearbeiten. 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – kritisch-analytischer Textumgang – grundlegende methodische Kompetenzen – angemessenes Kommunikationsverhalten – Rhetorik, Präsentationstechniken 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Auseinandersetzung mit Grundlagen der Literaturwissenschaft in historischer und systematischer Perspektive. – Erörterung und Problematisierung literaturtheoretischer und -historischer Konzepte (Autor, Werk, Leser, Gattung, Epoche, Text und Kontext) einschließlich ihrer methodologischen Konsequenzen. 				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	82
	S2		30	2	82
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					∑ Workload 360

2. Module des Wahlpflichtbereichs

2.1 Vertiefungsmodul: Sprachstruktur A: Formen und Funktionen der deutschen Sprache

Vertiefungsmodul: Sprachstruktur A: Formen und Funktionen der deutschen Sprache				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 505100800	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1	Turnus Jedes 2. SS (im Wechsel mit Sprachstruktur B, Beginn: 2020)	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Kristian Berg				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	Bachelor Germanistik (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
	Bachelor Deutsch Lehramt		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Kernfach)		Wahlpflichtbereich (<i>Vertiefungsbereich</i>)	3.-6.	
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich (<i>Vertiefungsbereich</i>)	3.-6.	
	Bachelor Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
	Bachelor Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – linguistische Theorien und Analysemodelle adäquat anzuwenden – linguistische Fragestellungen zu entwickeln – eigenständig kleinere Textanalysen und empirische Erhebungen zu konzipieren und durchzuführen – wissenschaftliche Texte nach linguistischem Standard zu verfassen 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte – Fähigkeiten der argumentativen Auseinandersetzung mit differierenden wissenschaftlichen Positionen – Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Arbeitsergebnissen in mündlicher und schriftlicher Form 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Aspekte der Sprachstruktur des Deutschen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) in exemplarischer Auswahl – Schnittstellen von Grammatik und Pragmatik – deskriptive Grammatik – funktionale Theorien – Empirische Verfahren 				
Teilnahme- voraussetzungen	Basismodul: Deutsche Sprachwissenschaft (505100300)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI S1		120 30	2 2	56 82

	S2		30	2	82
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzesay oder schriftlicher Test S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					∑ Workload 360

2.2 Vertiefungsmodul: Sprachstruktur B: Grammatiche Kategorien

Vertiefungsmodul: Sprachstruktur B: Grammatiche Kategorien				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555100000	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1	Turnus Jedes 2. SS (im Wechsel mit Sprachstruktur A, Beginn: 2019)	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Kristian Berg				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	Bachelor Germanistik (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
	Bachelor Deutsch Lehramt		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Kernfach)		Wahlpflichtbereich (<i>Vertiefungsbereich</i>)	3.-6.	
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich (<i>Vertiefungsbereich</i>)	3.-6.	
	Bachelor Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
	Bachelor Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – linguistische Theorien und Analysemodelle adäquat anzuwenden – linguistische Fragestellungen zu entwickeln – eigenständig kleinere Textanalysen und empirische Erhebungen zu konzipieren und durchzuführen – wissenschaftliche Texte nach linguistischem Standard zu verfassen 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte – Fähigkeiten der argumentativen Auseinandersetzung mit differierenden wissenschaftlichen Positionen – Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Arbeitsergebnissen in mündlicher und schriftlicher Form 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Kategorien verschiedener grammatischer Beschreibungsebenen des Deutschen, insbesondere Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik – Deskriptive Grammatik – Grammatiche Theorien und ihre Leistungsfähigkeit – Empirische Verfahren 				
Teilnahme- voraussetzungen	Basismodul: Deutsche Sprachwissenschaft (505100300)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	82
	S2		30	2	82

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Hausarbeit	120
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	4 8 + 8
Sonstiges		∑ Workload 360

2.3 Vertiefungsmodul: Aspekte der Sprachverwendung

Vertiefungsmodul: Aspekte der Sprachverwendung				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555100100	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Kristian Berg				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien-semester
	Bachelor Germanistik (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich		3.-6.
	Bachelor Deutsch Lehramt		Wahlpflichtbereich		3.-6.
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Kernfach)		Wahlpflichtbereich (Vertiefungsbereich)		3.-6.
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich (Vertiefungsbereich)		3.-6.
	Bachelor Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich		3.-6.
Bachelor Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich		3.-6.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – linguistische Theorien und Analysemodelle adäquat anzuwenden – linguistische Fragestellungen zu entwickeln – eigenständig kleinere Textanalysen und empirische Erhebungen zu konzipieren und durchzuführen – wissenschaftliche Texte nach linguistischem Standard zu verfassen 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – kritisches Reflexionsvermögen bei der Lektüre wissenschaftlicher Texte – Fähigkeiten der argumentativen Auseinandersetzung mit differierenden wissenschaftlichen Positionen – Kompetenzen in der systematischen Präsentation von Arbeitsergebnissen in mündlicher und schriftlicher Form 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Analyse sprachlich-kommunikativer Praktiken der deutschen Gegenwartssprache – Sprachgebrauch in unterschiedlichen Kommunikationsbereichen, Textsorten und Medien – Arbeitsfelder der Angewandten Linguistik 				
Teilnahmevoraussetzungen	Basismodul: Deutsche Sprachwissenschaft (505100300)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	82
	S2		30	2	82
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				120

Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en) V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	4 8 + 8
Sonstiges		∑ Workload 360

2.4 Vertiefungsmodul: Sprachwandel

Vertiefungsmodul: Sprachwandel				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555100200	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	Bachelor Germanistik (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
	Bachelor Deutsch Lehramt		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Kernfach)		Wahlpflichtbereich (<i>Vertiefungsbereich</i>)	3.-6.	
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich (<i>Vertiefungsbereich</i>)	3.-6.	
	Bachelor Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
Bachelor Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich	3.-6.		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss sollen die Studierenden vertiefte Kenntnisse ausgewählter Aspekte der Sprachgeschichte des Deutschen erworben haben und sich mit theoretischen und empirischen Aspekten von Sprachwandel auseinandersetzen können.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Analysieren, Systematisieren und Kategorisieren sprachlicher Phänomene – kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen in Bezug auf linguistische Theorien – Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen 				
Inhalte	Inhalte des Vertiefungsmoduls Sprachwandel sind theoretische Aspekte des Sprachwandels und Sprachwandelprozesse in der Geschichte und Vorgeschichte des Deutschen auf allen grammatischen Ebenen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Text), in Lexik, Semantik und Pragmatik. Schwerpunkte können auf spezifischen Sprachstufen, auf theoretischen oder empirischen Aspekten des Sprachwandels liegen.				
Teilnahme- voraussetzungen	Basismodul: Deutsche Sprachwissenschaft (505100300)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	82
	S2		30	2	82
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem				4 8 + 8

	<p>Test, Kurzessay, Probehäuserarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation.</p> <p>Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>	
Sonstiges		Σ Workload 360

2.5 Vertiefungsmodul: Sprachvariation

Vertiefungsmodul: Sprachvariation				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555100300	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Wich-Reif				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Linguistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	Bachelor Germanistik (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
	Bachelor Deutsch Lehramt		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Kernfach)		Wahlpflichtbereich (Vertiefungsbereich)	3.-6.	
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich (Vertiefungsbereich)	3.-6.	
	Bachelor Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich	3.-6. 3.-6.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss sollen die Studierenden grundlegende Theorien und Methoden der Sozio-, Varietäten- und Areallinguistik kennen und in der Lage sein, diese auf generelle Fragestellungen und kleinere eigene Projekte bezogen anzuwenden.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Analysieren, Systematisieren und Kategorisieren sprachlicher Phänomene – kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen in Bezug auf linguistische Theorien und Methoden – Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen 				
Inhalte	Inhalte des Vertiefungsmoduls Sprachvariation sind theoretische und methodische Aspekte sprachlicher Variation und damit die Einordnung und Bewertung sprachlicher Spezifika in unterschiedlichen Räumen, Phasen und Situationen vor der Folie der (idealisierten schriftlichen) Standardsprache. Zu den Varietäten zählen Dialekte, Regiolekte, Soziolekte, sprachliche Spezifika unterschiedlicher Altersgruppen sowie Fach- und Sondersprachen.				
Teilnahmevoraussetzungen	Basismodul: Deutsche Sprachwissenschaft (505100300)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	82
	S2		30	2	82
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem				4 8 + 8

	<p>Test, Kurzessay, Probehäuserarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation.</p> <p>Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>	
Sonstiges		<p>∑ Workload 360</p>

2.6 Vertiefungsmodul: Sprache und Literatur des deutschen Mittelalters

Vertiefungsmodul: Sprache und Literatur des deutschen Mittelalters				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 505101200	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Lauer / Prof. Dr. Claudia Wich-Reif				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilungen für Germanistische Mediävistik und Germanistische Linguistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/Wahlpflichtbereich	Studiensemester	
	Bachelor Germanistik (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
	Bachelor Deutsch Lehramt		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Kernfach)		Wahlpflichtbereich (Vertiefungsbereich)	3.-6.	
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich (Vertiefungsbereich)	3.-6.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, ihre Kenntnisse und Kompetenzen auf den Gebieten der deutschen Sprachgeschichte, der älteren Sprachstufen des Deutschen und der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit zu festigen, zu vertiefen und zu erweitern sowie die Voraussetzungen für ein historisch adäquates Verständnis älterer deutscher Sprache und Literatur systematisch auszubauen.				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – angeleitete und selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen – kritisch-analytischer Umgang mit Primärtexten – kritische Reflexion wissenschaftlicher Literatur – Fähigkeit, literaturwissenschaftliche und sprachhistorische Kenntnisse und Kompetenzen mit Blick auf ältere Literatur in einen produktiven Zusammenhang zu bringen – Fähigkeit zur Vermittlung des Wissens in angemessener Form 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Sprache und Literatur des deutschen Mittelalters und der Frühen Neuzeit – die Verschränkung von sprachlichen und literarischen Phänomenen – die Interdependenz von linguistischen und literaturwissenschaftlichen Zugriffsweisen 				
Teilnahmevoraussetzungen	Basismodul: Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters (Germanistische Mediävistik) (505100200) und Basismodul: Deutsche Sprachwissenschaft (505100300)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	82
	S2		30	2	82
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				120

Studienleistungen u.a.	Studienleistung(en)	
als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	V/Pl: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	4 8 + 8
Sonstiges		Σ Workload 360

2.7 Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur des Mittelalters

Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur des Mittelalters				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 505101400	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Lauer				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Mediävistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	Bachelor Germanistik (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
	Bachelor Deutsch Lehramt		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Kernfach)		Wahlpflichtbereich (Vertiefungsbereich)	3.-6.	
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich (Vertiefungsbereich)	3.-6.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, ihre Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit zu festigen, zu vertiefen und zu erweitern sowie die Voraussetzungen für ein historisch adäquates Verständnis mittelalterlicher Literatur systematisch auszubauen.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – angeleitete und selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen – kritisch-analytischer Umgang mit Primärtexten – kritische Reflexion wissenschaftlicher Literatur – Fähigkeit zur Analyse von Texten in ihrer historisch besonderen ästhetischen und rhetorischen Verfasstheit – Fähigkeit zur Vermittlung des Wissens in angemessener Form 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – deutsche Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit – literaturhistorische Fragestellungen (Epochen, Autoren, Texttypen, literarische Formen etc.) – literatursystematischen Fragestellungen (Literarizität, Fiktionalität, Poetologie, Literaturtheorie etc.) 				
Teilnahme- voraussetzungen	Basismodul: Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters (Germanistische Mediävistik) (505100200)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	82
	S2		30	2	82
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem				4 8 + 8

	<p>Test, Kurzessay, Probehäuserarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation.</p> <p>Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>	
Sonstiges		Σ Workload 360

2.8 Vertiefungsmodul: Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext

Vertiefungsmodul: Mittelalterliche Literatur im kulturellen Kontext				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 505102000	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Claudia Lauer				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Germanistische Mediävistik)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	Bachelor Germanistik (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
	Bachelor Deutsch Lehramt		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Kernfach)		Wahlpflichtbereich (Vertiefungsbereich)	3.-6.	
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich (Vertiefungsbereich)	3.-6.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, ihre Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit zu festigen, zu vertiefen und zu erweitern sowie die Voraussetzungen für ein historisch adäquates Verständnis mittelalterlicher Literatur systematisch auszubauen.				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – angeleitete und selbstständige Vertiefung und Erweiterung erworbener Kenntnisse und Kompetenzen – kritisch-analytischer Umgang mit Primärtexten – kritische Reflexion wissenschaftlicher Literatur – Fähigkeit zum Verständnis von Texten in ihren historisch besonderen kulturellen Kontexten – Fähigkeit zur Vermittlung des Wissens in angemessener Form 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – deutsche Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit unter mediengeschichtlichen Fragestellungen (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Kommunikation) – Materialität mittelalterlicher Texte – kulturhistorische Perspektiven (Text-Kontext-Relationen, vormoderne kulturelle Figurationen etc.) 				
Teilnahme- voraussetzungen	Basismodul: Einführung in die deutsche Literatur des Mittelalters (Germanistische Mediävistik) (505100200)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	82
	S2		30	2	82
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in				4 8 + 8

voraussetzung zur Modulprüfung	Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
Sonstiges		Σ Workload 360

2.9 Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts

Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 505101500	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Ingo Stöckmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Bachelor Germanistik (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich		3.-6.
	Bachelor Deutsch Lehramt		Wahlpflichtbereich		3.-6.
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Kernfach)		Wahlpflichtbereich (Vertiefungsbereich)		3.-6.
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich (Vertiefungsbereich)		3.-6.
	Bachelor Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich		3.-6. 3.-6.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – mit literarischen Texten kompetent umzugehen und literaturwissenschaftliche Methodik anzuwenden; – literaturgeschichtliche Zusammenhänge zu klassifizieren, zu analysieren und differenziert zu beurteilen; – literaturwissenschaftliche Fragestellungen methodisch zu entwickeln, zu reflektieren und argumentativ schlüssig zu bearbeiten. 				
Schlüsselkompetenzen	– Vertiefung argumentativer und analytischer Verfahren in mündlicher und schriftlicher Darstellung				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefte Auseinandersetzung mit literaturgeschichtlichen Fragestellungen und ausgewählten poetologischen und thematischen Einzelaspekten – Mediale und kulturelle Bedingtheit von Literatur – Übergang von der Regelpoetik zur Autonomieästhetik 				
Teilnahmevoraussetzungen	Basismodul: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (505100400)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	82
	S2		30	2	82
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem				4 8 + 8

	<p>Test, Kurzessay, Probehäuserarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation.</p> <p>Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>	
Sonstiges		Σ Workload 360

2.10 Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts

Vertiefungsmodul: Deutsche Literatur seit dem Beginn des 19. Jahrhunderts				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 505101600	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Johannes Lehmann				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	Bachelor Germanistik (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
	Bachelor Deutsch Lehramt		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Kernfach)		Wahlpflichtbereich (<i>Vertiefungsbereich</i>)	3.-6.	
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich (<i>Vertiefungsbereich</i>)	3.-6.	
	Bachelor Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
	Bachelor Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – kompetent mit literarischen Texten und literaturwissenschaftlicher Methodik umzugehen. – literaturgeschichtliche Zusammenhänge zu klassifizieren, zu analysieren und differenziert zu beurteilen. – literaturwissenschaftliche Fragestellungen methodisch zu reflektieren und argumentativ schlüssig zu bearbeiten. 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen – historische Argumentationsformen – textnahe Lektüretechniken – Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – vertiefte Auseinandersetzung mit literaturgeschichtlichen Fragestellungen und ausgewählten poetologischen und thematischen Einzelaspekten. – historische Kenntnisse der literarisch-kulturellen Entwicklung vom Beginn des 19. Jahrhunderts über die klassische Moderne bis hin zur Gegenwartsliteratur. 				
Teilnahme- voraussetzungen	Basismodul: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (505100400)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	82
	S2		30	2	82
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120

Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en) V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	4 8 + 8
Sonstiges		Σ Workload 360

2.11 Vertiefungsmodul: Literaturtheorie und Textanalyse

Vertiefungsmodul: Literaturtheorie und Textanalyse				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 505101700	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Andrea Polaschegg				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	Bachelor Germanistik (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
	Bachelor Deutsch Lehramt		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Kernfach)		Wahlpflichtbereich (<i>Vertiefungsbereich</i>)	3.-6.	
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich (<i>Vertiefungsbereich</i>)	3.-6.	
	Bachelor Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
	Bachelor Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich	3.-6.	
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – Grundstrukturen literaturtheoretischer Konzepte zu analysieren und auf ihre Anwendbarkeit hin zu überprüfen, – konzeptbezogen selbständige Textanalysen durchzuführen, – grundlegende Einsicht in die Problematik literaturwissenschaftlicher Theoriebildung zu gewinnen, – literaturtheoretische Fragestellungen zu erörtern und argumentativ schlüssig darzustellen. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – kritisches Urteils- und Reflexionsvermögen – Verstehen komplexer, theorieförmiger Argumentationszusammenhänge – Einübung in methodenorientierte Arbeitsweisen – Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – vertiefte Auseinandersetzung mit literaturtheoretischen Fragestellungen. – systematische Einführung in literaturtheoretische Konzepte – Kenntnisse der historischen Entwicklung literaturtheoretischer Konzepte – Einsicht in die Beziehung von literaturtheoretischen Konzepten und spezifischer Art der Textanalyse – Vertrautwerden mit unterschiedlichen Formen der Textanalyse 				
Teilnahmevoraussetzungen	Basismodul: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (505100400)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	82
	S2		30	2	82

Prüfungen	Prüfungsform(en)	
	Hausarbeit	120
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	4 8 + 8
Sonstiges		∑ Workload 360

2.12 Vertiefungsmodul: Kulturelle Kontexte

Vertiefungsmodul: Kulturelle Kontexte				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 555103100	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1	Turnus SS	
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Kerstin Stüssel				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien-semester
	Bachelor Germanistik (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich		3.-6.
	Bachelor Deutsch Lehramt		Wahlpflichtbereich		3.-6.
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Kernfach)		Wahlpflichtbereich (<i>Vertiefungsbereich</i>)		3.-6.
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich (<i>Vertiefungsbereich</i>)		3.-6.
	Bachelor Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich		3.-6. 3.-6.
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> – die Bedeutung kultureller Kontexte für Form, Valenz und Funktion literarischer Texte darzustellen, zu erklären und anzuwenden. – mündliche und schriftliche Argumentationsverfahren in kulturwissenschaftlichen Problemzusammenhängen vertiefend zu praktizieren. 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – weiterführende methodische Kompetenzen – kritisch-analytischer Textumgang – Schreib- und Argumentationstechniken 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die Untersuchung der Bedeutung, Funktion und Wirkung kultureller Kontexte – Analyse von Diskursen und Praktiken im Hinblick auf Kontextuierung literarischer Texte in Geschichte und Gegenwart. 				
Teilnahmevoraussetzungen	Basismodul: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (505100400)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	82
	S2		30	2	82
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem				4 8 + 8

	<p>Test, Kurzessay, Probehäuserarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation.</p> <p>Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>	
Sonstiges		Σ Workload 360

2.13 Vertiefungsmodul: Kultur und Medien – Geschichte und Konzepte

Vertiefungsmodul: Kultur und Medien – Geschichte und Konzepte				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 505102500	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Andrea Polaschegg			
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	Bachelor Germanistik (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich	3.-6.
	Bachelor Deutsch Lehramt		Wahlpflichtbereich	3.-6.
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Kernfach)		Wahlpflichtbereich (<i>Vertiefungsbereich</i>)	3.-6.
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich (<i>Vertiefungsbereich</i>)	3.-6.
	Bachelor Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich Wahlpflichtbereich	3.-6. 3.-6.
	Bachelor Deutsch-Italienische Studien			
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse der einschlägigen kulturwissenschaftlichen Literatur sowie zentraler trans- und interdisziplinärer Konzepte zur Analyse kultureller Formen und kultureller Prozesse aufweisen – geübt sein in Parametern des kulturellen Vergleichs und der Kulturgeschichte – die Auseinandersetzung mit dem Medienbegriff sowie einen kompetenten Umgang mit seinen unterschiedlichen theoretischen Ausformungen beherrschen – über einen Überblick über mediengeschichtliche bzw. medienwissenschaftliche Entwicklungen und wesentliche Umbrüche verfügen – in der Lage sein, medienanalytische Fragestellungen exemplarisch zu bearbeiten und angemessen darzustellen. 			
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – kritisch-analytischer Umgang mit Texten und medialen Bildern – methodischer Vergleich zwischen literaturwissenschaftlichen und medientheoretischen Interpretationen – Orientierung in kulturgeschichtlichen Entwicklungen – Erstellen eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten 			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in Konzepte von Kultur und in Verfahren kulturwissenschaftlicher Arbeit unter historischen wie systematischen Gesichtspunkten unter besonderer Berücksichtigung von vergleichenden Analysen kultureller Traditionen und der Erarbeitung eines wissenschaftlich fundierten Kulturbegriffs – Vermittlung von Konzepten und Verfahren medienwissenschaftlicher Analyse; dies umfasst eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Medienbegriffen ebenso wie die exemplarische Untersuchung medienhistorischer Entwicklungen. Medien werden dabei nicht nur als technische 			

	Apparate, sondern als komplexe Kommunikationskulturen in den Blick genommen				
Teilnahmevoraussetzungen	Basismodul: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (505100400)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	82
	S2		30	2	82
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.				4 8 + 8
Sonstiges					∑ Workload 360

2.14 Vertiefungsmodul: Intermedialität

Vertiefungsmodul: Intermedialität				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 505102600	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Kerstin Stüssel				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Abteilung für Neuere deutsche Literaturwissenschaft)				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Bachelor Germanistik (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich		3.-6.
	Bachelor Deutsch Lehramt		Wahlpflichtbereich		3.-6.
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Kernfach)		Wahlpflichtbereich (Vertiefungsbereich)		3.-6.
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich (Vertiefungsbereich)		3.-6.
	Bachelor Deutsch-Französische Studien		Wahlpflichtbereich		3.-6.
	Bachelor Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich		3.-6.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> – Kompetenz, Mediendifferenzen zu erfassen, zu beschreiben und zu analysieren – reflektierter Umgang mit Konzepten des Medienvergleichs und beispielhafte Anwendung auf Kombinationen von Schrift, Bild und Klang – Einschätzung und Bewertung intermedialer Zusammenhänge in Geschichte und Gegenwart 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – kritisch-analytischer Umgang mit Texten und medialen Bildern – methodischer Vergleich zwischen literaturwissenschaftlichen und medientheoretischen Interpretationen – Orientierung in kulturgeschichtlichen Entwicklungen – Erstellen eigenständiger wissenschaftlicher Arbeiten 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Analyse intermedialer Konstellationen unter historischen wie systematischen Gesichtspunkten – Medienspezifische Aspekte, Wechselwirkungen und Austauschprozesse sowie Fragen der Übersetzung zwischen Medien sind sowohl auf konzeptueller Ebene zu reflektieren wie exemplarisch zu erarbeiten 				
Teilnahme- voraussetzungen	Basismodul: Neuere Deutsche Literaturwissenschaft (505100400)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- gröÙe	SWS	Workload [h]
	V/PI		120	2	56
	S1		30	2	82
	S2		30	2	82
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120

Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en) V/PI: Protokoll, Kurzessay oder schriftlicher Test S1 und S2: schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzessay, Probehäusarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	4 8 + 8
Sonstiges		Σ Workload 360

3. Fachliches Praxismodul

3.1 Praxismodul Germanistik

Germanistisches Praxismodul				 UNIVERSITÄT BONN		
Modulnummer 505104700	Workload 180	Umfang (LP) 6	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS		
Modulbeauftragte	Jun. Prof. Dr. Christopher Busch					
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (abteilungsübergreifend)					
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester	
	Bachelor Germanistik (Zwei-Fach)		Pflichtbereich (<i>Fachlicher Praxisbereich</i>)			
Lernziele	Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, studienbezogene Fähigkeiten in einem berufsrelevanten Praxisfeld anzuwenden.					
Schlüssel- kompetenzen	Umsetzung der im Studium erarbeiteten Kenntnisse, Verfahren und Techniken in berufs- und praxisbezogenen Übungen, in Form des Praktikums in konkreten beruflichen Arbeitsfeldern					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Vermittlung spezifischer kultur- und medienrelevanter Kenntnisse und Arbeitstechniken – berufsorientiertes Einüben praktischer Tätigkeiten (Textproduktion, medienbezogene Praxis), ggf. Tätigkeit als Praktikant/in in einem beruflichen Arbeitsfeld – Das Seminar kann durch ein Praktikum ersetzt werden. Die Hausarbeit wird dann in Form eines Praktikumsberichts eingereicht. 					
Teilnahme- voraussetzungen	Mind. 24 LP im Bachelorfach Germanistik (Zwei-Fach)					
Veranstaltungen	Lehrform	Thema		Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	S	Berufspraxis		30	2	110
Prüfungen	Prüfungsform(en)					
	Hausarbeit					60
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)					
	Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Referat, Präsentation, Protokoll, Exzerpt, Handout, schriftlichem Test, Kurzesay, Probehausarbeit, Mitarbeit in Expertengruppen oder Übernahme von Sitzungsmoderation. Bei Praktika: Praktikumsbescheinigung Eigenständiges Selbststudium bzw. von den Lehrenden angeleitete zusätzliche Tätigkeiten auf dem jeweiligen Praxisfeld: Theaterproben, Hospitationen, Lokaltermine und Lokalrecherchen: Führungen, Einführungen in Arbeitsabläufe, Techniken und Organisationsstrukturen u.ä. Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.					10
Sonstiges						∑ Workload 180

4. Bachelorarbeit

4.1 Bachelorarbeit

Bachelorarbeit				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 360 h	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prüfungsausschussvorsitzende(r)				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	Bachelor Germanistik, Vergleichende Literatur- und Kulturwissenschaft (Kernfach) Bachelor Germanistik (Zwei-Fach) Bachelor Komparatistik (Zwei-Fach) Bachelor Skandinavistik (Zwei-Fach)		Pflicht Pflicht Pflicht Pflicht Pflicht		i. d. Regel 6. (nicht vor dem letzten Studienjahr)
Lernziele	Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Prüfungsleistung, die zeigen soll, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus einem Gebiet des Studienfaches selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, einer Lösung zuzuführen und diese angemessen darzustellen. Der Prüfung soll dabei folgende Anforderungen erfüllen: <ul style="list-style-type: none"> – Übersetzung eigener fachwissenschaftlicher Interessen in ein dem angestrebten Abschluss angemessenes Thema für die Abschlussarbeit – Formulierung einer These / Fragestellung – Analyse / Auswertung des zugrundeliegenden Materials – Verfassen einer ersten umfangreicheren Arbeit nach wissenschaftlichen Standards – Reflexion des eigenen Beitrags im Zusammenhang des fachwissenschaftlichen Diskurses 				
Schlüsselkompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Recherchekompetenz – Fähigkeit zur eigenständigen Organisation eines größeren Schreibprojekts in einem vorgegebenen Zeitrahmen – Fähigkeit zur wissenschaftlichen Argumentation – Fähigkeit zur sprachlich korrekten und gegenstandsadäquaten Darstellung – konzeptionelles Denken 				
Inhalte	Abhängig vom Teilbereich des Faches, in dem die Arbeit geschrieben wird				
Teilnahmevoraussetzungen	Mind. 108 Leistungspunkte (§ 21 Abs. 5 der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	---	---	---	---	---
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Bachelorarbeit				360
Studienleistungen u.a. als Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				

Sonstiges	Die Prüfungsordnung und die Hinweise und Handreichungen des Prüfungsbüros zur Abfassung der Arbeit sind zu beachten.	Σ Workload 360
-----------	--	--------------------------